

A. P. Weber: Ein Titel – Drei Orte

3. AUSSTELLUNGORT: GALERIE III verschiedene Themenbereiche

Barmstedt (fmm). Nachdem unter reger Teilnahme vieler Kunstfreunde am 6. Januar am zweiten Ort im Elmshorner Torhaus, Prostendamm (geöffnet: Di.-Fr. 10-12, 16-18 Uhr, Sa.-So. 11-13 Uhr, bis zum 27. Januar) die Ausstellungseröffnung: „Drei Orte: A. Paul Weber - Gerüchte, Abgründe, Paraphenschlüpfer“, stattfand, wird an den dritten Ort nach Barmstedt auf die Schlossinsel, eingeladen.

Am Sonntag, 20. Januar um 15 Uhr, führt die Journalistin Jutta Kürztz in der Galerie III (geöffnet: Di.-Do. 14-18 Uhr, Sa. und So. 12-18 Uhr bis zum 3. März) in die A. Paul Weber-Schau in Anwesenheit von Kreispräsident Tiemann und dem stellvertretenden Bürgermeister von Barmstedt, Ortwin Schmidt, ein. Am Piano wird Maria Livaschmikova die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Zu sehen gibt es satirische und gesellschaftskritische Arbeiten, Illustrationen und Ma-

lerei von A. Paul Weber (1893-1980), der auch Kunstpreisträger des Landes Schleswig-Holstein war. Außerdem fertigte der Künstler seine Lithografien mit einer speziellen Drucktechnik.

In der Pinneberger Landdrostei, Dingstätte 23, wurde am 8. Dezember 2012 die erste Ausstellung von A. Paul Weber ausgestellt (geöffnet Mi.-So. 11 - 17 Uhr bis zum 27. Januar).

Der Besucher hat bis zum 27. Januar die Chance, an allen drei Orten im Kreis Pinneberg, Arbeiten zu verschiedenen Themen von A. Paul Weber zu betrachten, denn die Ausstellungen ergänzen sich und geben einen umfassenden Eindruck der Gesamtwerke des Künstlers.

Ermöglicht wurde dieses „Leuchtturmprojekt“ in allen drei Museen durch die Kulturförderung des Kreises.



Die Museumsleiterinnen Christel Storm (Torhaus), Karin Weissenbacher (Galerie III) und Stefanie Fricke (Drostei) (v. li.).